

NACHRICHTEN

Meldungen, Studien und Produktneuheiten aus der Industrie

Pridinol: gut verträgliche Option zur zentralen Muskelrelaxation

Der menschliche Körper verfügt über mehr als 650 Muskeln, die ihm einerseits Halt geben und ihm andererseits umfassende Bewegungen ermöglichen. Aber fast niemand bleibt im Laufe seines Lebens von Muskelverspannungen, Muskelschmerzen oder Lumbalgien verschont. Auch zentral ausgelöste Muskelkrämpfe wie Spastiken können die Lebensqualität der Betroffenen erheblich einschränken.

Das jetzt neu erhältliche zentral wirkende Muskelrelaxans Pridinol (Myditin®) bindet am muskarinischen Acetylcholinrezeptor und vermindert in der Folge die polysynaptischen Reflexe im Rückenmark. So kann eine Senkung sowohl des peripher als auch des zentral verursachten erhöhten Muskeltonus erzielt werden. Die vergleichsweise kleine Tablette ermöglicht Patienten eine unkomplizierte Einnahme und konnte in mehreren Untersuchungen nicht nur ihr breites Einsatzgebiet, sondern auch einen

schnellen Wirkeintritt bei guter Verträglichkeit unter Beweis stellen.

Eine Anwendungsbeobachtung [Anwendungsbeobachtung MYTOS, unveröffentlichte interne Daten] schloss 1.369 Patienten mit schmerzhaften Muskelverspannungen unterschiedlicher Genese, zum Beispiel Lumbago, Ischialgie, nächtlichen Wadenkrämpfen, Schulter-Arm-Syndrom und andere in die Untersuchung ein. Alle Patienten wurden maximal eine Woche mit durchschnittlich 2–3 Tabletten/Tag Pridinol behandelt. Zwei Stunden nach der Einnahme waren die Schmerzen um annähernd die Hälfte reduziert. Zudem konnten neben der Schmerzstärke auch Muskelverspannungen und Bewegungseinschränkungen signifikant gelindert werden. 91 % der Patienten beurteilten die Verträglichkeit der Therapie mit sehr gut oder gut.

Die guten Ergebnisse werden von einer Metaanalyse unterstützt [Interner Abschluss-

bericht von W. Hopfenmüller, referiert in Der Orthopäde, Bd. 46, Heft 11, Nov. 2017]. Die Auswertung von 35 klinischen Studien mit insgesamt 5.156 Patienten mit unterschiedlichen Indikationen ergab, dass Pridinol fünffach effektiver ist als Placebo und ein sehr gutes Verträglichkeitsprofil aufweist. Unerwünschte Wirkungen traten lediglich bei 4,5 % der Patienten auf.

In der Regel werden dreimal täglich eine halbe bis eine 3-mg-Tablette verabreicht. Neben der geringen Größe erleichtert die einfache Teilbarkeit des Präparats die Einnahme, was sich positiv auf die Adhärenz auswirkt. Das anticholinerg wirkende Muskelrelaxans kann ohne zeitliche Begrenzung angewendet werden und zeigt kein Suchtpotenzial. Mit seinem breiten Einsatzgebiet unterstützt Pridinol die Therapie von Muskelbeschwerden schnell und effektiv.

Nach Informationen von Trommsdorff

Sprungelenk: Orthese wirkt zielgerichtet

Mit der neuen Sprunggelenkorthese Malleodyn S3 setzt Hersteller Sorlastic auf die differenzierte und zielgerichtete Versorgung des Sprunggelenks. Die Limitierung von Talusvorschub und -kipfung erfolgt dabei über die am Mittelfuß platzierte 8er-Zügelung sowie einen distalen Klickverschluss. Ein Drei-Punkt-Prinzip sorgt für die Stabilisierung und auch für die Prävention von Supinationstraumen und stabilisiert in Inversions- und Eversionsrichtung. Überdies unterstützt die Orthese durch ein beiliegendes Kühlpad die therapiegerechte Lagerung nach der PECH-Regel.

Die Orthese kann bei allen Indikationen angewendet werden, die eine Stabilisierung

beziehungsweise Bewegungseinschränkung des Sprunggelenks mit nachfolgender funktioneller Mobilisierung der verletzten und geschädigten Strukturen erfordern. Dazu gehören akute und chronische Sprunggelenkverletzungen wie Kapselband-Instabilitäten und Rupturen, Supinationstraumen und Sprunggelenkdistorsionen. Auch zur Prävention erneuter Umknickereignisse bei chronischen Bandinstabilitäten eignet sich die Orthese. Sie lässt sich zudem schnell und einfach anlegen. Durch ihre flache Bauweise ist sie in nahezu jedem Schuh tragbar.

Nach Informationen von Sorlastic



Effiziente Sprunggelenkorthese mit hohem Tragekomfort

© Sorlastic